

Schluss des Briefes:

Postremas tuas vigil[i]as accepi, libri digni, qui legantur, ac deo meo gratias ago...

Mit diesen vigilias ist das Ergebnis nächtlicher Arbeit zu verstehen (= Lucubrationes). Dadurch wird uns also nicht etwas zum Inhalt oder zum Titel der Schrift Bullingers verraten. Doch die oben möglich gemachte zeitliche Einordnung zwischen Ende September 1551 und Anfang März 1552 erlaubt die Vermutung, dass in diesem Brief von der *Perfectio christianorum* (VD16, B 9660) Bullingers die Rede ist (http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO_%2BZ179650207) dessen Vorwort von September 1551 datiert und das Kolophon Oktober 1551 anführt. Also würde ich dazu tendieren Deinen Brief von Oktober /November 1551 zu datieren.